

DEKRA und Kautex Textron treten dem Konsortium für LiDAR-Leistung unter widrigen Bedingungen bei

- Das von fka und DVN gegründete Konsortium wird um zwei starke Partner erweitert
- LiDAR-Leistungstests bei Regen, Nebel, Spritzwasser und Störungen haben begonnen
- Neun verschiedene LiDAR-Sensoren werden im Rahmen einer groß angelegten Testkampagne zur LiDAR-Leistung geprüft

Aachen, Dezember 2024: Im Oktober 2023 gründete die fka GmbH gemeinsam mit dem Netzwerk Driving Vision News (DVN) ein neues Industriekonsortium, um eine **Testmethodik zur Leistungsbewertung** von LiDAR-Sensoren unter nicht idealen oder widrigen Bedingungen zu entwickeln.

Die Entwicklung der Methodik zur Bewertung der LiDAR-Sensorleistung unter widrigen Bedingungen umfasst drei Hauptsäulen, die die Leistung potenziell beeinflussen:

1. Ungünstige Wetterbedingungen wie Regen oder Nebel
2. Verschmutzung der Sensoroberfläche durch Schmutz oder Verunreinigung des Übertragungsmediums durch Spritzwasser oder Staub
3. Interferenzen mit anderen LiDAR-Sensoren oder Kameras

Im Rahmen des Projekts werden Testwerkzeuge, Testszenarien und die gesamte Testmethodik entwickelt und validiert. Die erste Datenerhebung hat begonnen, um die Werkzeuge und Methoden zu validieren.

Seit dem letzten Update sind drei weitere Unternehmen dem Konsortium beigetreten: **DEKRA**, die weltweit größte nicht börsennotierte Organisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung, sowie **Kautex Textron**, einer der weltweit führenden Entwickler intelligenter Sensorreinigungssysteme. Ein weiteres renommiertes Konsumgüterunternehmen hat sich ebenfalls dem Konsortium angeschlossen. Die Gesamtzahl der Partner im Konsortium beläuft sich nun auf 11. Das Konsortium wird nun durch OEMs, Tier-1-Zulieferer und LiDAR-Hersteller, Prüfstellen sowie Anbieter von Sensorheizungs- und -reinigungslösungen vertreten.

Die Testphase des Projekts mit acht verschiedenen LiDAR-Sensoren (905 nm und 1550 nm) wurde im November abgeschlossen. Nun folgt die Analysephase, und die Ergebnisse sollen den Konsortiumsmitgliedern in den kommenden Monaten vorgestellt werden. Das Projekt soll im Februar 2025 enden.

Derzeit laufen die Planungen für eine neue Spezifikation bzw. einen neuen Standard zur Bewertung der LiDAR-Leistung unter widrigen Bedingungen. Der offizielle Prozess zur Ausarbeitung des Standards soll im ersten Quartal 2025 beginnen.

Partner



Über fka

Seit mehr als 40 Jahren ist fka international als innovativer Ingenieursdienstleister für die Mobilitätsbranche bekannt. Die Welt durch die Entwicklung von Ideen und die Schaffung von Innovationen voranzutreiben, ist das Leitbild, dem sich das Team von fka verschrieben hat.

Das Team wird von der Leidenschaft für effiziente, sichere und faszinierende Mobilität angetrieben. Als eines der ersten Unternehmen auf dem Aachener Campus bewies das Spin-off des Instituts für Kraftfahrzeugtechnik der RWTH Aachen unternehmerische Weitsicht.

Interdisziplinäres Fachwissen in allen Bereichen der Mobilität und technologische Visionen, kombiniert mit den Vorteilen des inspirierend kreativen Standorts, sind der Treibstoff von fka. Ideen, Innovationen und einzigartiges methodisches Know-how werden zu fundierten und gesicherten Lösungen geformt, die den Kunden von fka in einer Vielzahl von Fragestellungen den notwendigen Vorsprung verschaffen.

Ein umfassendes Leistungsspektrum, das von Beratung und Konzeption über Simulation und Design bis hin zum Prototypenbau und zu experimentellen Tests reicht, bildet hierfür die Grundlage. Unter dem Motto „Ideen schaffen & Innovationen vorantreiben“ hat das Team stets die Mobilität der Zukunft im Blick.

www.fka.de

Zur Veröffentlichung freigegeben. Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar.

Bei Fragen oder für weiteres Material wenden Sie sich bitte an:

Julian Refghi

Leiter Marketing & Kommunikation Telefon

+49 241 8861 227

E-Mail: julian.refghi@fka.de